

Presseinformation

Schon einmal gehört - „Drip Spa“ oder „Manager-Infusion“?

Die Hochdosis-Vitamin-C-Infusion als Aufbau-Kur, Beauty-Anwendung und Energie-Kick bei Vitamin-C-Mangel

Was bei uns als Arznei zur Behandlung von Krankheiten die mit Vitamin-C-Mangel einhergehen verwendet wird, wird anderswo schon längst auch für Gesundheitsvorsorge und „Lifestyle“ verwendet. Die Rede ist von hochdosierten Vitamin-Lösungen, die als Infusion direkt in die Blutbahn verabreicht werden. „Drip Spa“ nennt sich dieser Trend, über den hierzulande längst Magazine wie Cosmopolitan berichten.

<http://www.cosmopolitan.de/drip-spas-im-trend-cocktail-hour-62731.html>

Stars und Sternchen lassen sich Power-Cocktails aus Vitaminen und Mineralien infundieren – nach dem Feiern, nach exzessivem Sonnenbaden und einfach parallel bei ihrem sonstigen Wellness-Programm. Doch nicht nur Beauty-Junkies gehen zur „Cocktail Hour“. Anderer Name, gleiches Konzept: die „Manager-Infusion“. Damit werden Zielgruppe und Anwendungsgebiet klar zum Ausdruck gebracht: dauergestresste Menschen, die zu wenig schlafen, zu ungesund essen, nicht genügend Flüssigkeit zu sich nehmen und zu selten entspannen. Alles Umstände, die einen stark ausgeprägten, klinischen Vitamin-C-Mangel hervorrufen können. Beiden Gruppen können konzentrierte Vitamin-C-Schübe auf vielfältigste Weise nützen. Stichworte: Immunsystem, Vitalität, Stresstoleranz. Bei diesen Systemen kommt eine Vitamin-C-Mangelsituation besonders schwer zum Tragen. Zudem fängt Vitamin C als wichtigstes Antioxidans freie Radikale ab. Diese gelten als Schlüsselkomponente im gesamten Alterungsprozess und bei der Entstehung vieler Krankheiten. Vitamin C trägt nämlich wesentlich dazu bei, die Spannkraft und das jugendliche Aussehen der Haut zu erhalten. Das liegt an zwei Dingen: Seiner Funktion als Antioxidans, in der es freie Radikale neutralisiert und dadurch die Haut und das Bindegewebe schützt. Und an seiner Beteiligung an vielen Prozessen der Hautbildung und -regeneration.

Brandaktuelle Informationen

Lifestyle-Magazine zeigen ein sicheres Gespür für die neuesten Beauty- und Anti-Aging-Trends, sind häufig aber nicht ganz up-to-date, was die wissenschaftlichen Hintergrund-Infos betrifft:

Oft zu lesen: es gibt keine Studien – das stimmt nicht! Mittlerweile beschäftigen sich zahlreiche Untersuchungen mit den Wirkungen von in die Vene verabreichtem Vitamin C. Nur haben diese eben nicht reine Beauty-Kuren im Fokus, sondern stattdessen z.B.

Schwerkranke Patienten. Deren Lebensqualität kann auf vielfältigste Weise durch hochdosierte-Vitamin-C-Infusionen nachweislich verbessert werden (<http://iv.iijournals.org/content/25/6/983.full>). Vom Ausgleich eines Vitamin-C-Mangels profitieren auch schon länger Spitzensportler – jetzt eben auch Anhänger von Schönheitsanwendungen und schlicht Gesundheitsbewusste, die einem Vitamin-C-Mangel entgegenwirken wollen, bevor dieser sich in Form von Krankheit oder verschlechterter Kollagensynthese äußert.

Auch nur bedingt wahr: Es gibt kaum durchführende Zentren. Tatsächlich sind es gar nicht so wenige Ärzte und Heilpraktiker, die diese innovative Leistung erbringen. Eine stetig wachsende Anzahl lässt sich sogar ganz bequem über ein Portal nach Postleitzahl im Umkreis suchen: <http://www.pascoe.de/de/service/therapeutensuche/>.

Was geht mich das an?

Warum sollten nur Sportgrößen, die „Reichen und Schönen“ oder andererseits Schwerstkranke von dieser Behandlung profitieren? Informieren Sie sich über Ihren individuellen Nutzen bzw. Bedarf am besten direkt bei einem fachkundigen Therapeuten! Die Möglichkeiten sind vielfältiger als Sie denken.

PASCORBIN®

Wirkstoff: Ascorbinsäure 150 mg pro ml Injektionslösung. Anwendungsgebiete: zur Therapie von klinischen Vitamin C-Mangelzuständen, die ernährungsmäßig nicht behoben oder oral substituiert werden können. Methämoglobinämie im Kindesalter. Enthält Natriumhydrogencarbonat. Stand: Januar 2014

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH, D-35383 Giessen, info@pascoe.de, www.pascoe.de

Textstand: 07-2012